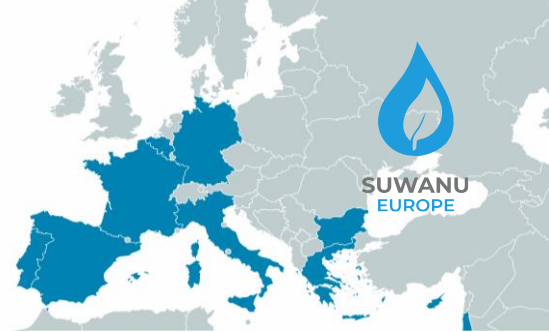
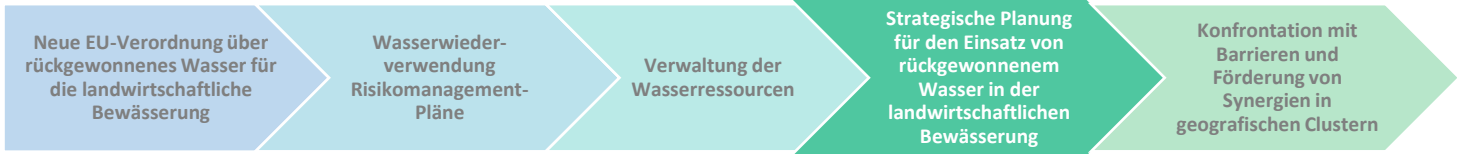


Behörden und politische Entscheidungsträger



Informationsblatt 6.4 – Strategische Planung für den Einsatz von rückgewonnenem Wasser in der landwirtschaftlichen Bewässerung (der Planungsprozess zur Entwicklung von SUWANU EUROPE Aktionsplänen)



SUWANU EUROPE ist ein H2020- Projekt zur Förderung des effektiven Austauschs von Wissen, Erfahrung und Kompetenzen zwischen Praktikern und relevanten Akteuren im Bereich der Nutzung von aufbereitetem Wasser in der Landwirtschaft. Dieses Informationsblatt ist Teil von insgesamt 5 Informationsblättern im Infopaket 6, das sich an Behörden und politische Entscheidungsträger richtet und that describe ...

1. Einleitung:

Ein strategischer Plan kann definiert werden als eine koordinierte und systematische Vorgehensweise zur Erreichung eines bestimmten Ziels. Es beinhaltet die Identifizierung konkreter Ergebnisse, Aktivitäten und Aktionen, die erforderlich sind, um diese zu erreichen und ermöglicht eine tiefgreifende Analyse der aktuellen Situation. In diesem Informationsblatt wird erklärt, wie die Partner des SUWANU EUROPE-Projekts ihren strategischen Plan durchgeführt haben, mit dem Ziel, einen allgemeinen und regionalen Aktionsplan zu entwickeln, um die Verwendung von rückgewonnenem Wasser in der landwirtschaftlichen Bewässerung zu fördern.

2. Methodischer Ansatz:

Als methodischer Ansatz wurde der Logical Framework Approach (LFA) gewählt, ein analytisches Verfahren, das eine Reihe von Werkzeugen zur Unterstützung von Zielen und zielorientierter Planung und Management bereitstellt (European Integration Office, 2011). Dieser Ansatz besteht aus zwei Phasen. Er beginnt mit dem Sammeln, Überarbeiten und Systematisieren der verfügbaren Informationen zum Thema, das als Analyse bezeichnet wird. Danach folgt die Planung, bei der all dieses Wissen genutzt wird, um einen operativen Plan zu entwerfen, der dann umgesetzt wird.



Die Definition des gemeinsamen Ziels oder der allgemeinen Zielsetzung war der nächste Schritt, der wie folgt definiert wurde: „Erhöhung der Nutzung von rückgewonnenem Wasser in der Landwirtschaft, was zu einem widerstandsfähigeren Agrarsektor führt, um mit

Wasserknappheit und den Auswirkungen des Klimawandels fertig zu werden.“

3. Analyse-Stufe:

Sobald das Ziel definiert ist, liefert der Analyseschritt einen aktuellen Stand der Situation. In diesem Fall, ein Stand der Technik über die Nutzung von rückgewonnenem Wasser in der landwirtschaftlichen Bewässerung, um die Umstände, den aktuellen Umsetzungsgrad und das Replizierbarkeitspotenzial für Wasserwiederverwendungslösungen besser zu verstehen. Der Stand der Technik wird einen Multi-Akteurs-Ansatz bieten, der das Fachwissen und die Erfahrungen der am Prozess der Implementierung von rückgewonnenem Wasser beteiligten Akteure einschließt.

Die Informationen sollten die aktuelle Infrastruktursituation, beteiligte Institutionen, Angebot-Nachfrage- und sozioökonomische Charakteristika einschließlich zukünftiger Pläne, z.B. neue Forschung, darstellen. Es gibt verschiedene Methoden, die im Analyseprozess verwendet werden können. In diesem Informationsblatt werden die im SUWANU-EUROPE-Projekt verwendeten Methoden erläutert: SWOT, PEST, AKIS und AHP.

SWOT analysis	<ul style="list-style-type: none">• Strengths, Weaknesses, Opportunities and Threats analysis• Analysis tool used in strategic management• Provides an identification of aspects influencing positively or negatively the development of the object under study
PEST analysis	<ul style="list-style-type: none">• Political, Economic, Social and Technological analysis• Describes a framework of macro-environmental factors used in the environmental scanning component of strategic management• Complement SWOT analysis providing a contextual vision
AKIS	<ul style="list-style-type: none">• Agricultural Knowledge and Information System• Links people and institutions to promote mutual learning• Allows the propose and development of practical ideas, supports innovation, knowledge transfer and information exchange
AHP	<ul style="list-style-type: none">• Analytical Hierarchical Method• Structured technique for organizing and analyzing complex decisions• Individual experts' experiences are utilized to estimate the relative magnitudes of factors through pair-wise comparisons

Sobald jedoch die Schlüsselfaktoren, die die Förderung von rückgewonnenem Wasser in der

landwirtschaftlichen Bewässerung beeinflussen, identifiziert sind, ist es notwendig, ihre Relevanz zu bewerten. Die Identifizierung der Relevanz von Aspekten ist grundlegend, um zu wissen, welche Aspekte mehr oder weniger Aufmerksamkeit benötigen. Aus diesem Grund führten wir eine Umfrage unter den im Projekt identifizierten Schlüsselakteuren durch, mit dem Ziel zu evaluieren, welche Aspekte der verschiedenen Kategorien aus der SWOT-Analyse relevanter sind. Die Ergebnisse wurden anhand eines Netzdiagramms dargestellt (siehe [SUWANU D2.1](#)).

4. Planungsphase:

Mit den in der Analyse gewonnenen Informationen besteht die Planung aus der Umsetzung der Strategie in einen empirischen Plan, der von den Behörden und den beteiligten Stakeholdern umgesetzt werden kann. Ein Aktionsplan muss jeden einzelnen Schritt berücksichtigen, der zur Erreichung des Ziels erforderlich ist und die Ressourcen und den Zeitrahmen berücksichtigen, die für eine erfolgreiche Umsetzung erforderlich sind. Das Ziel und seine spezifischen Ziele wurden ausgewählt; ein Plan könnte jedoch eine Neuformulierung jedes dieser Ziele erfordern, um ein zu erwartendes Ergebnis sehr klar auszudrücken. Die Entwicklung eines Aktionsplans kann als eine Pyramide verstanden werden, bei der das Ziel an der Spitze steht und sich auf eine mittel- bis langfristige Vision bezieht. Die spezifischen Ziele sind eine hochrangige Zielsetzung, die die direkte Auswirkung des Projekts ausdrückt und mehr als eins sein kann.



Die Ergebnisse sind alle Outputs, die erreicht werden müssen, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen, daher kann es für jedes spezifische Ziel eine Reihe von ihnen geben. Die unterste Ebene der Pyramide schließlich wird von jeder einzelnen Aktion gebildet, die durchgeführt werden muss, um ein Ergebnis zu erreichen. Um zu beurteilen, ob ein Aktionsplan kohärent gestaltet ist, ist es nützlich, ihn von unten nach oben in der Pyramide zu lesen, um zu sehen, ob die Erfüllung jeder Ebene das Erreichen der nächsten ermöglicht. Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht über den Aktionsplan und stellt einige der Arbeiten des allgemeinen Aktionsplans von SuWaNu vor.

5. Bewertung:

Die Bewertung ist der letzte Schritt der strategischen Planung. Ihr Ziel ist es, die tatsächliche Anwendung der in den vorherigen Schritten festgelegten Ziele zu bestimmen. Zu diesem Zweck können verschiedene Methoden angewandt werden, z.B. Key Performance Indikatoren oder Zielmatrix.

Level	Ziel-Hierarchie	Verwendungszweck	Wie man es ausdrückt	SUWANU EUROPE (Beispiel)
1	Ziel	Das Hauptziel des Projekts, im Hinblick auf die „längere Vision“ des Themas.	Geschrieben als klare Aussage	Steigerung der Nutzung von rückgewonnenem Wasser in der Landwirtschaft, was zu einem widerstandsfähigeren Agrarsektor führt, um mit Wasserknappheit und den Auswirkungen des Klimawandels fertig zu werden
2	Spezifisches Ziel	Was wir erreichen wollen, die beabsichtigte Wirkung des Projekts.	Geschrieben, um die zukünftige Situation auszudrücken.	6. Die beteiligten Gemeinden akzeptieren die mit aufbereitetem Wasser bewässerten landwirtschaftlichen Produkte
3	Ergebnisse	Drückt aus, was wir tun müssen, um jedes spezifische Ziel zu erreichen.	Geschrieben wie konkrete Ergebnisse.	6.1 Die regionale Öffentlichkeit ist sich der Vorteile der Wasserwiederverwendung bewusst, um der Wasserknappheit zu begegnen und die Umwelt zu schützen
4	Schritte zur Umsetzung	Wie wir das Projekt durchführen. Erforderliche Maßnahmen, um die Ergebnisse zu erreichen.	Geschrieben im Präsens mit einem aktiven Verb.	6.1.1. Entwicklung von Sensibilisierungskampagnen, die sich an lokale Schulen und Universitäten richten. 6.1.2. Förderung von Aufklärungsworkshops für die Zivilgesellschaft (NGOs, Verbraucherorganisationen, Nachbarschaftsvereinigungen usw.). 6.1.3. Erstellen Sie digitale formative Inhalte zur Verbreitung im Internet und in den sozialen Medien. 6.1.4. Aufbau von Allianzen mit Stakeholdern, um die Bemühungen um eine umweltbewusste lokale Gesellschaft zu vereinen.

Das gebräuchlichste Bewertungsinstrument ist die Verwendung von Indikatoren, die über den Fortschritt des Projekts im Vergleich zu den zuvor festgelegten Zielen informieren. Sie messen die Auswirkungen und Ergebnisse des Projekts während und nach der Entwicklung des Projekts. Indikatoren tragen auch dazu bei, den Zeitaufwand für die Erstellung des Berichts zu reduzieren und die Informationsbeschaffung zu erleichtern. Im Fall von SUWANU-EUROPE haben wir spezifische „Indikatoren für die erfolgreiche Umsetzung von SUWANU Aktionsplänen“ entwickelt (siehe [SUWANU D2.7](#)).

Referenz/weitere Lektüre

Borrego-Marín, M. M., Riesgo, L., and Berbel, J. (2018). Methodology and Criteria for the Allocation of Reused Water in Agriculture. In *Multicriteria Analysis in Agriculture*, p. 185-198. Springer.
 Michailidis, A., Papadaki-Klavdianou, A., Apostolidou, I., Lorite, I. J., Pereira, F. A., Mirko, H., Buhagiar, J., Shilev, S., Michaelidis, E., Loizou, E., Chatzitheodoridis, F., Restoy, R. C., and Lopez, A. L. (2015). Exploring Treated Wastewater Issues Related to Agriculture in Europe, Employing a Quantitative SWOT Analysis. *Procedia Economics and Finance* **33**, 367-375.
 European Integration Office (2011). *Guide to the logical framework approach* Republic of Serbia, Belgrade.

KONTAKT:

Koordinator

Rafael Casielles (BIOAZUL SL)

Avenida Manuel Agustin Heredia nº18 1ª Málaga (SPAIN)

Mail | info@suwanu-europe.eu Website | www.suwanu-europe.eu

KONTAKT:

Verantwortlich für das Informationsblatt

Xana Rodríguez (CECU)

Mail | Website |

Enrique Mesa Pérez (UCO)

Mail | emesa@ubu.es

Website | <http://www.uco.es/investiga/grupos/weare/>



THIS PROJECT HAS RECEIVED FUNDING FROM THE EUROPEAN UNION' HORIZON 2020 RESEARCH AND INNOVATION PROGRAMME UNDER GRANT AGREEMENT N. 818088



UNIVERSIDAD DE CÓRDOBA